

Mitgliederversammlung des MediationsZentrum Berlin e.V.
vom 16. März 2021, geladen zu 18:00 Uhr
Online-Veranstaltung per Zoom Videokonferenz

Protokoll

Folgende Mitglieder haben teilgenommen:

Iris Altheide (bis 19:38 Uhr), Bettina Dickson, Ulrike Fruhtrunk-Dehn, Christine Ehlers (ab 18:05 Uhr bis 19:48 Uhr), Günter Hartmann, Mandy Haufe, Michael Hirschfeld (ab 18:05 Uhr), Tobias Kill, Doris Krock, Gabi Lachmann-Höhne, Beate Müller, Dr. Stephan Müller, Marlene Oberreit, Cornelia Schubert (ab 18:20 Uhr), Katharina Stahlenbrecher (bis 18:52 Uhr), Signe Stein, Matin Tirmizi (ab 18:24 Uhr), Wolf Wust.

1.)

Die 1. Vorsitzende, Marlene Oberreit, eröffnet die Mitgliederversammlung um 18:07 Uhr.

Zu diesem Zeitpunkt sind 16 Mitglieder anwesend.

Sie begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei allen Mitgliedern, insbesondere auch beim vorherigen Vorstand und bei den Neu-Mitgliedern.

2.)

Die 1. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.

Es werden keine Änderungswünsche in Bezug auf die mit der Einladung versandte Tagesordnung geäußert.

3.)

a) Für die Übernahme der Versammlungsleitung wird Günter Hartmann vorgeschlagen. Er erklärt sich dazu bereit. Er wird mit 15 Ja-Stimmen zum Versammlungsleiter gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt die weitere Leitung der Sitzung.

b.) Für die Übernahme der Protokollführung erklärt sich Wolf Wust bereit. Er wird mit 15 Ja-Stimmen zum Protokollführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

4.)

Der **Finanzbericht** wird von Mandy Haufe (Kassenwartin) vorgestellt. Es werden die wesentlichen Einnahme- und Ausgabeposten erläutert. Über die Bezeichnung der Position „Honorare und Aufwandsentschädigungen“ gibt es eine kurze Diskussion.

Auf die Frage hin, nach den wesentlichen Abweichungen des Finanzberichts 2020 im Vergleich zu 2019 wird erläutert, dass in 2020 für den Posten „Einrichtungen“ wesentlich weniger als in 2019 ausgegeben wurde. Dies hängt insbesondere mit der Anschaffung eines neuen Fußbodenbelags in 2019 zusammen.

5.)

Der **Geschäftsbericht** wird von der 2. Vorsitzenden, Beate Müller, vorgestellt.

Sie geht auf die Herausforderungen der Pandemie ein. Insbesondere auf die damit verbundenen Auswirkungen auf das Vereinsleben unter den Mitgliedern. Sie stellt dar, wie gut der Verein und die Mitglieder mit den Herausforderungen, insbesondere auch den Umstieg auf eine umfangreiche Nutzung des Zoom Videokonferenzsystems, umgegangen sind.

Sie erwähnt das Sommerfest des Vereins vom 14. August 2020 als besonderes Highlight, wo man sich im letzten Jahr trotz Pandemie einmal wieder persönlich treffen konnte. Ein solcher persönlicher Austausch ist insbesondere auch für die Neu-Mitglieder wichtig.

Die **Aktivitäten/Berichte der einzelnen Arbeitsbereiche (AB)**, die auch Teil des Geschäftsberichts sind, werden jeweils von einem Mitglied des AB vorgestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass jeweils ein ausführlicher AB Bericht im Downloadbereich der Website für die Mitglieder bereitgestellt wird.

Vorstellung des **Bericht des AB Fallmanagement** findet durch Bettina Dickson (Dokumentation) und Michael Hirschfeld (Fallannahme) statt.

Pro ausgeschriebenem Fall melden sich durchschnittlich 5,8 Mitglieder. In Einzelfällen melden sich jedoch zu wenige. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass auch die „nicht sichtbaren Fälle“, also Anfragen, die nicht zu konkreten Fällen führen, Arbeit in der Fallannahme erzeugt. Es wird darüber diskutiert, ob es eventuell sinnvoll ist, diese „nicht sichtbaren Fälle“ auch statistisch zu erfassen. Neue Fälle kommen primär via der Vereins-Website, dann etwa gleichwertig via Empfehlung durch Mediantinnen und Medianten und Mitglieder.

Die Vorstellung des **Bericht AB Qualitätssicherung** findet durch Marlene Oberreit statt.

Der in 2020 neu eingeführte Feedbackbogen wurde bisher zweimal von Mediantinnen zurückgeschickt. Beide Bögen enthielten erfreulicherweise ein positives Feedback.

Zu dem Punkt „wer will nicht mit wem“ mediiieren, gab es bisher keine Wünsche von Mitgliedern.

Die Vorstellung des **Bericht AB Mitgliederbetreuung** findet durch Signe Stein statt.

Es fanden im Berichtszeitraum insgesamt 8 ausführliche Gespräche mit potentiellen Neumitgliedern statt.

Die Vorstellung des **Bericht AB Öffentlichkeitsarbeit** findet durch Beate Müller statt.

Durch neue Mitglieder kam in diesen AB auch ein neuer Schwung rein.

Die Website des Vereins wurde und wird schrittweise umgestellt.

Die Vorstellung des **Bericht AB Diversity** findet durch Beate Müller statt.

Die Vorstellung des **Bericht AB Infrastruktur** findet durch Wolf Wust statt.

Die Aufladung des Falltelefons wird in Zukunft von diesem AB übernommen.

Laptop und Drucker sind jetzt etwas anwenderfreundlicher verbunden.

Nach den Berichten zu den jeweiligen AB's werden die **Berichte der Arbeitsgruppen (AG)** vorgestellt.

Die Vorstellung des **Bericht Arbeitsgruppe „AG Diversity und Mediation“** findet durch Christine Ehlers statt.

Diese AG ist eine nach außen offene Gruppe, in der auch Nicht-Mitglieder mitarbeiten können.

Die Website zu dieser AG (<https://www.mediationszentrum-berlin.de/AG-Diversity/>) ist über die Direkteingabe der URL frei zugänglich, jedoch nicht im Menü der MZ Website dargestellt.

Die Vorstellung des **Bericht Arbeitsgruppe „AG Weiterbildung“** findet durch Günter Hartmann statt. Ein KiF ist in Vorbereitung zum Thema „Täter-Opfer-Ausgleich“.

Die Vorstellung des **Bericht Arbeitsgruppe „AG Tools“** findet durch Mandy Haufe statt.

Der **Bericht zur Projektarbeit** findet durch Beate Müller statt.

Es gibt Anfragen primär zur Geflüchtetenarbeit. Diese Anfragen werden meist von Mitgliedern der Helden Akademie bearbeitet.

Der **Bericht zum Projekt „Supervision“** findet durch Günter Hartmann mit Ergänzungen von Signe Stein statt.

Projekt Supervision: Mitglieder und Gäste der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg des BM können an einer kostengünstigen Supervision teilnehmen. Es werden ca. 3 Termine pro Jahr angeboten. Es besteht jedoch keine große Nachfrage zu vereinsinterner Supervision.

Erläuterung zu bestehenden Kooperationen von Beate Müller:

Im Berichtszeitraum hat sich dort nichts verändert. Aber bestehende Kooperationen sollten mehr ins Bewusstsein gehoben werden.

Fazit und Ausblick im Geschäftsbericht

Der Passus aus dem Geschäftsbericht wurde verlesen.

6.)

Nach Beendigung der Aussprache über den Geschäftsbericht wird seitens der Versammlungsleitung der **Antrag auf „Entlastung des Vorstands“** zur Abstimmung aufgerufen. Zu diesem Zeitpunkt sind inklusive Vorstand 16 Mitglieder online anwesend. Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen (bei Nichtteilnahme der 3 Vorstandsmitglieder) einstimmig angenommen.

Dem Vorstand ist damit die Entlastung für das Jahr 2020 erteilt.

7.) Sonstiges:

a.) Beate weist auf unsere quo vadis Veranstaltung aus 2020 hin, die bereits im letzten Jahr auf den 8. Mai 2021 verschoben wurde. Sie drückt die Hoffnung aus, dass diese vereinsinterne Veranstaltung hoffentlich, bei schönem Wetter draußen, durchgeführt werden kann.

Frage und Bitte an alle Mitglieder: Wer bereitet mit vor?

Meldungen an den Vorstand bitte bis 6. April 2021 (Osterdienstag).

b.) Beate macht auf den "Tag der Mediation" am 18. Juni 2021 aufmerksam. Insbesondere mit dem Hinweis zu der Aktion „Vertrauensräume“ der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg des BM (Bundesverband Mediation).

Wer an dieser Aktion durch „Moderation von Vertrauensräumen“ teilnehmen möchte, erhält von der Regiogruppe Bln-Brdbg des BM ein Briefing dazu.

Beate schlägt vor, dass wir als Verein an der Aktion „Vertrauensräume“ teilnehmen sollten.

Sobald es mehr und konkrete Infos der Regionalgruppe gibt, werden diese im MZ kommuniziert.

Die Moderationsschulung wird voraussichtlich durch die Amadeu Antonio Stiftung unterstützt.

c.) Günter macht auf den „Tag der GFK“ am 6. Oktober 2021 aufmerksam. Wer für diesen Tag Aktionen, Veranstaltungen o.ä. mit vorbereiten möchte, bitte baldmöglichst bei Günter Hartmann melden. (Hinweis Allgemeinwissen: Der 6. Oktober 1934 war der Geburtstag von Marshall B. Rosenberg.)

d.) Günter weist auf §10 Punkt 2. der Satzung hin, in dem geregelt ist, an welchen Verein das Vermögen des MediationsZentrum Berlin e.V. fallen soll, falls sich der Verein auflöst oder aufgehoben wird. Dieser Paragraph sollte bei der nächsten Anpassung der Satzung geprüft und angepasst werden. Der Vorstand erklärte, dass er diesen Punkt bereits auf dem Schirm hat. Mit dem Steuerberater könnte auch geklärt werden, ob ein konkreter Verein als Begünstigter benannt werden muss, oder ob dies auch allgemein dargelegt werden kann.

Die Versammlungsleitung schließt die Versammlung um 20:10 Uhr.

Marlene spricht das Schlusswort für den Vorstand und dankt allen Teilnehmenden, insbesondere auch der Versammlungsleitung und dem Protokollführer.

Berlin, 24. März 2021

Günter Hartmann
Versammlungsleitung

Wolf D. Wust
Protokollführer